



**Redaktion**  
Alex Nater & Peter Schürch  
Cykamenweg 7  
8048 Zürich  
Tel. Alex: 01/ 492 25 41  
Tel. Peter: 01/ 492 66 04  
E-Mail: [wvzwelle@gmx.ch](mailto:wvzwelle@gmx.ch)

**Auflage**  
400 Ex.

**Nächste Ausgaben**

Nr. 50	Nr. 51	Nr. 52	Nr. 53
Redaktionsschluss 21.2.00	12.6.00	4.9.00	11.12.00
Erscheinungsdatum 23.3.00	13.7.00	5.10.00	11.1.01

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ)  
Nr. 49 / Januar 00

## Einladung zur ordentlichen GV 99 vom Freitag, 4.2.00

### 1. Lokal

Restaurant Schützenhaus Albisgüetli, «Uertenstube», Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich, Tel. 01 462 05 22/59.

Öffentliche Verkehrsmittel: Tram Nr. 13 bis Endstation «Albisgüetli».

Parkplätze: grosser Parkplatz vor dem Restaurant vorhanden.

### 2. Programm

Apéro, Einschreiben: 19.00–19.30  
Generalversammlung: 19.30–21.30  
Nachtessen (fakultativ): 21.30–24.00

Die Teilnahme am Nachtessen ist erwünscht; dieses ist jedoch von den Mitgliedern selber zu bezahlen.

### 3. Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Mutationen
4. Protokoll der ordentlichen GV 98
5. Jahresberichte
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Entlastung des Vorstands
9. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
10. Budget
11. Wahl des Vorstands
12. Wahl der Revisoren
13. Anträge des Vorstands
14. Anträge von Mitgliedern
15. Veranstaltungen
16. Ehrungen
17. Diverses

### 4. Anträge des Vorstands

Der Vorstand möchte per Anfang Saison 2000 neue und zeitgemässe T-Shirts beschaffen. Das Motiv für die Rückseite wird an der GV Motiv bestimmt.

### 5. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

### 6. Dokumentation

Als offizielle Dokumentation gelten die vorliegende WVZ-WELLE Nr. 49 sowie folgende Unterlagen, die an der GV abgegeben werden:

- Mutationen;
- Protokoll der ordentlichen GV 98;
- Jahresrechnung 99;
- Budget 00;
- Terminkalender 00/01.

### 7. Neumitglieder

Sämtliche Neumitglieder sind gebeten, an der GV teilzunehmen oder sich beim Präsidenten von der Teilnahme abzumelden. Vorstand WVZ

## Die neue Redaktion

Ab dieser Ausgabe ist, wie schon angekündigt, ein neues Redaktionsteam am Werk. Damit dieser Wechsel nicht ganz unbemerkt über die Bühne geht, möchten wir uns gegenseitig kurz vorstellen.

### Alex Nater

Vor vier Jahren habe ich Alex (mehr oder weniger gegen seinen Willen) zum ersten Mal an die Limmat geschleppt. Bis zu diesem Zeitpunkt drehte er seine Runden beim Leichtathletik-Club Zürich. Die erste Begegnung mit dem Kanusport war extrem feucht; war die Schwimm-meinlage doch nur eine Frage von Minuten. Bleibende Schäden scheint er jedoch nicht davon getragen zu haben, ist er doch seit diesem (denkwürdigen) Moment genauso vom Paddelvirus befallen wie ich.

Gemeinsam haben wir mehrere Kurse bei der Kanuschule Versam besucht, und dort unser Wissen und Können im und ums Kajak verbessert.

Letzten Frühling hat Alex den J+S-Leiterkurs besucht und bestanden.

Seinen Einstand als Leiter hat er im letztjährigen Schulsportkurs gegeben. Wenn er gerade mal nicht am Kursgeben ist, trifft man ihn in seinem „Rage“ an, mit welchem er die Flüsse unsicher macht.

Zwischen den Paddelausflügen besucht er die Kantonschule Wiedikon in Zürich und wartet dort auf die Matura. Zukunftsaussichten?

Obwohl er von einem Biologiestudium spricht, glaube ich eher an eine Karriere als Testpaddler für „Limmatkanu“! Seine Blitzkarriere im WVZ lässt ja gewisse Vermutungen zu...

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm und wünsche ihm einen guten Start in seiner neuen Position.

Peter Schürch

### Peter Schürch

Man kann sagen, dass ich Peter kenne, seit ich denken kann. Und das ist doch schon einige Zeit her! Kaum weniger lange ist er auch schon vom Paddelvirus befallen.

Er selber hat sein Kanu-Debüt schon vor einem stolzen Jahrzehnt bei Christian im Schulsport-Anfängerkurs gegeben.

Durch seine langjährige Mitgliedschaft im WVZ dürfte er deshalb den meisten Mitgliedern unseres Vereins bestens bekannt sein. Seine tiefe Verwurzelung im WVZ ist der eine Aspekt, der in Sachen Wellen-Redaktor für ihn spricht. Der andere ist ziemlich einfach: Peter versteht eine ganze Menge vom Paddeln! Und seit er vor zwei Jahren den Leiterkurs besucht hat ist er auch ein wichtiger Eckpfeiler in unserem Kurswesen. Nicht zuletzt ihm verdankt der WVZ, dass 1999 zu einem super Kursjahr für unser Verein wurde.

Wenn er aber die Gelegenheit bekommt die Bäche ohne seine Schützlinge unsicher zu machen, dann fühlt er sich in seinem neuen „Ina-zone“ sitzend, mit seinem Edelpaddel der Marke Werner in den Händen, am wohlsten. Letzteres hat er übrigens als Geschenk für die bestandene Matura bekommen.

Nachdem er sich Anfang letzten Jahres schliesslich auch noch durch die RS gekämpft, gekrochen und gefroren hat, studiert er nun Erdwissenschaften an der ETH. Da er aber anscheinend auch ein guter Unteroffizier abzugeben scheint, hat man sich entschlossen, ihn militärisch noch ein bisschen weiter zu bearbeiten, und so hofft er, dass neben Militär, Studium und seinem zweiten Hobby, dem Tanzen, in der folgenden Saison doch noch Zeit bleibt mit mir ein paar schöne Bäche zu befahren.

Alex Nater



## Wöchentliche Vereinsaktivitäten

Tag/Zeit	Daten	Anlass	Ort	Leitung
Montag 18:00-20:00	25.10.99-10.4.00	Konditionstraining	Turnhalle Bläsi, Bläsistr. 2 (beim Meierhofplatz)	Alexander Jacobi
Freitag 19:00-20:00	ab sofort bis Ende April	Konditionstraining Kanuclub-Zürich	Turnhalle im Hallenbad City Eintritt muss selber bezahlt werden (6.-)	Margrit Schnorch Info bei: Andi Keller 01/ 242 56 41
Montag 20:00-22:00	25.10.99-27.3.00	Eskimotieren	Hallenbad Bungertwies, Hofstr. 56 (beim Kinderspital)	Alex Nater Ivan Prachensky Christian Ryser Peter Schürch

Die Preise für das Eskimotieren betragen inkl. Hallenbadeintritt:

- CHF 9.- pro Abend für Erwachsene ab 18 Jahren;
- CHF 5.- pro Abend für Junioren bis 18 Jahre.

Die Beiträge werden erst am Ende des Semesters erhoben. Bitte tragt Euch deshalb jedesmal in die Präsenzliste im Hallenbad ein («gelbes Buch»). Vielen Dank im voraus!

Auf Anfrage können zusätzliche Kanukurse organisiert werden!

Interessenten melden sich bitte bei Christian Ryser

(Telefon 079 623 60 34, Fax 086 079 623 60 34, E-Mail [chryser@bluewin.ch](mailto:chryser@bluewin.ch)).

## Editorial

Endlich ist sie fertig, unsere allererste eigene Welle. Wenn sie auch noch nicht ganz perfekt sein mag, so hoffen wir dennoch, dass diese Ausgabe euren Ansprüchen genügen wird.

Damit wir auch in Zukunft das hohe Niveau beibehalten können, welches wir vom früheren Redaktor *Christian Ryser* geerbt haben, bitte wir Euch alle daran zu denken, dass ihr es seid, die mit eurer tatkräftigen Mithilfe dieses Organ am Leben erhaltet. Wir werden auch in Zukunft alle eure Beiträge dankbar entgegennehmen und in der nächsten Ausgabe abdrucken.

Damit wir unsere Bemühungen, die WVZ-Welle kontinuierlich und gezielt zu verbessern, vorantreiben können, sind wir für jede konstruktive Kritik von eurer Seite sehr dankbar, denn es ist schliesslich eure Meinung als Leser, die die Gestaltung dieser Vereinszeitung bestimmen sollte und nicht unsere. Natürlich sind wir auch einem Lob niemals abgeneigt.

So bleibt uns zum Schluss nur noch euch viel Vergnügen beim Lesen dieser Welle zu wünschen. Hoffentlich gefällt sie euch!

Die Redaktion

## Wir suchen

Nach mehreren Jahrzehnten aktiver Mitarbeit im Vorstand des WVZ wird *Ivan Prachensky* auf die kommende Generalversammlung hin zurücktreten. Wir suchen deshalb dringend eine(n)

## engagierte(n) Materialverwalter(in)

Diese(r)

- ist für den Unterhalt des vereinseigenen Bootsmaterials verantwortlich und veranlasst Reparaturen;
- erstellt jährlich das Inventar und kontrolliert den Zustand des Bootsmaterials;
- führt einen Beschaffungsplan für das folgende Jahr;
- beantragt Neuanschaffungen beim Vorstand;
- leitet den Verkauf von nicht mehr benötigtem Vereinsmaterial.

Wir bieten:

- kameradschaftliche Aufnahme in einem vielseitigen, motivierten Vorstandsteam;
- die nötige Freiheit, in seinem Aufgabengebiet selbständig zu wirken;
- die wohlverdiente Gewissheit, einen Teil seiner Freizeit sinnvoll für unser Gemeinwesen einzusetzen.

Interessenten erhalten bei Jörg Nagel (Tel. G. 01 241 10 66) oder Christian Ryser (Natel 079 623 60 34) jederzeit gerne weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Dir!

Der Präsidenten-Spruch

Wer immer nach dem Nutzen strebt, der glaubt wohl, dass er ewig lebt, sonst würd' er vor der Frage stutzen: Am letzten Tag, wo bleibt der Nutzen?

Oskar Blumenthal



## 2000 – Brückenschlag

Dieser Jahresbericht ist nichts Besonderes – obwohl noch nie ein Präsi einen Jahrtausendwende-Bericht schreiben durfte.

Die Tätigkeiten von 1999 habt ihr am eigenen Leib erfahren, sofern ihr dabei ward.

### Wettkampf

Wettkampf hat 1999 viele Titel, Lor- und Entbeerungen eingebracht. Als Patenverein für auswärtige Wettkämpfe und Trainingsstützpunkt des SKV hat der WVZ seinen Anteil in den Wettkampfsport getragen. Der erste Jugendslalom 1999 war kein Flopp und wird im nächsten Jahr fortgeführt. Wettkampfförderung und Organisation von Wettkämpfen wird weiterhin ein Anliegen des WVZ bleiben. Olympia 2000 in Sydney bedeutet für die WVZ-Teilnehmer (!) einen Höhepunkt in ihrer Laufbahn, den wir lebhaft begleiten. Anerkennung für das Erreichen dieses Zieles und viel Spass in der olympischen Arena!

### ...und Nachwuchs

Wie der Jahresbericht von Christian Ryser zeigt, wächst das Kursinteresse dank eines engagierten Leiterteams. Noch nie gab es so viele Kursteilnehmer, noch nie sind so viele Neumitglieder aus den Kursen hervorgegangen. Dies ist nicht Wende zur Trendsportart, sondern Resultat einer unmittelbaren, persönlichen Bekenntnis und Hingabe von einigen verantwortungstragenden Personen; Christian Ryser, du bringst mit deinem Team einen neuen Wind unter unsere Flügel.

### ...und der WVZ

Unsere Infrastruktur mit Bootshäusern, Tourenorganisation und Material erfordert einen grossen Aufwand. Marc German mit seinem Tourenprogramm setzt den sportlichen Contrapunkt; ich wünsche ihm mehr Teilnahme. Die Integration der abgehenden

Kursteilnehmer, welche Interesse am Kanusport behalten, ist eine andauernde Herausforderung und Rosmarie Lehni benötigt für diese Aufgabe zusätzliche Hilfe. Das Erneuerungspotential unseres Vereines liegt zurzeit in den Kursen. Hier müssen wir zukünftig auch unsere Mittel einsetzen, im Alltag und materiell.

Über den Rest – Bootshäuser, Material etc. – haben wir oft geredet. Hier wissen wir, dass wir gut sind, dank einigen Mitgliedern. Merci!

### ...und wie weiter

Sicher wird der Kanusport Veränderungen erfahren. Gewässer werden spärlicher, neue Trends entstehen. Vielleicht bleiben einige Konstrukte à la Augsburg, Hüningen etc., ergänzt durch seltene Bergbäche mit Gelegenheits-Wasser, ein böses, aber wahrscheinliches Omen. Die wenigen fahrbaren Flüsse werden mit der derzeitigen Auenschutzverordnung erfasst und eingeschränkt, durch den Schweizerischen Kanuverband aber auch für den Kanusport vertreten und bewahrt.

### Brückenschlag heisst

- Vertrauen in die bestehenden Strukturen haben.
- sich zwischen Brückenpfeilern aktiv beteiligen, weil sie sonst zerfallen.
- Mut zu anderen Ufern haben, zu Kanu Polo, Rodeo, Drachenboot etc., oder was auch immer kommt.
- hinübergehen.

Euer Präsi  
Jörg Nagel

## Anstelle eines Jahresberichts

Was Neumitglieder von unserem Verein nicht nur denken sondern auch offen auszusprechen wagen.



Mir gefällt es prima im WVZ, ich trainiere jeden Donnerstag mit Beaujolais am Cheminée.



Ich hab nicht geahnt, dass die reifere Herrengeneration so stark vertreten ist.



Was, schon wieder keine Cervelats mehr!



Ha ha, wenn ihr wüsstet, warum ich als Neumitglied schon so eine Kanone bin.



Oh je, diese Vereinsstrukturen, da seh ich wohl nie durch!



Was, limmataufwärts muss man selber paddeln?



Hätt ich gewusst, dass man beim Paddeln nass wird, wär ich gar nie gekommen.



Wo ist hier die Bedienung, wo bleibt mein Bier?



Zu blöd, Präsi und Vizepräsi sind schon vergeben.



Oh, tschuldigung, ich hab gar nicht gewusst, dass das hier die Damengarderobe ist.

Rosmarie Lehni

## Viele wollten viel lernen

### Jahresbericht 1999 des Vizepräsidenten über das Kurswesen

Ein überaus aktives Kursjahr liegt hinter uns: An insgesamt fünf Anfängerkursen, einem Fortgeschrittenkurs und einem Schulsportkurs nahmen 24 Teilnehmerinnen und 40 Teilnehmer im Alter von sieben bis 61 Jahren teil. Auf erstaunlich geringes Echo stiess hingegen im Herbst das geleitete Training am Donnerstag. Während des Winterhalbjahrs wurde – und wird – wiederum wöchentlich die Eskimorolle und Kondition trainiert. Als grosse Neuerung soll nächstes Jahr ein wöchentliches Jugendtraining für Fortgeschrittene angeboten werden.

### Anfängerkurse

Regelrecht überschwemmt wurden wir heuer von Interessenten für unsere Anfängerkurse. Bisweilen schien es, als wolle ganz Zürich Kanu fahren! Dank unermüdlichem Einsatz und kurzfristigem Einspringen von Paul Bachmann und Peter Schürch konnten wir somit im Letten vier Kurse durchführen. Dass jedoch neben der Quantität auch auf Qualität gesetzt wurde, zeigt sich in der stattlichen Anzahl neuer Vereinsmitglieder, die daraus hervorgegangen sind.

Auf Initiative unseres Neumitglieds Dave Walker, Instructor der British Canoe Union, führten wir im Schanzengraben zusätzlich einen englisch-deutsch-sprachigen Anfängerkurs durch: The Kayak Course for Beginners 1999!

### Fortgeschrittenkurs

Eine sehr heterogene Gruppe – sowohl hinsichtlich Alter wie auch Kanuerfahrung – kam in diesjährigen Fortgeschrittenkurs zusammen. In Kombination mit der lange andauernden Hochwassersituation stellte dies hohe Ansprüche an Kursleiter Ilja Vyslouzil, der seine Aufgabe jedoch mit viel Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Flexibilität erfolgreich meisterte.

### Schulsportkurs

Kaum dem Leiterkurs «entronnen», übernahm Alex Nater schon die Leitung unseres Schulsportkurses. Etliche Schülerinnen und Schüler haben dabei Spass an unserem Sport gefunden und besuchen heute bereits fleissig – und mit entsprechendem Erfolg – das Eskimotiertraining.

### Geleitetes Training am Donnerstag

Das geleitete Training am Donnerstag war der Flop des Jahres 1999. Eigentlich sollte es eine Dienstleistung für all' jene Vereinsmitglieder sein, die sich zwar weiterbilden möchten, aber nicht einen ganzen Kurs besuchen wollen oder können. Doch leider waren dies selten mehr als drei, und einzelne Lektionen mussten gar abgesagt werden. Wurde der Zeitpunkt falsch gewählt? Waren die Themen nicht attraktiv?

## Jahresbericht 1999 des Tourenchefes

Es war Samstag abend als mich Peter anrief um mir zu sagen, dass er noch meinen Bericht als Tourenchef braucht.

Soll ich nun aufzählen, wieviele Flüsse wir gefahren sind, oder wieviele Leute dabei waren? Ich denke, beides kann man besser aus der Welle ersehen. Also, was soll ich schreiben? Das Wetter war meistens schön, die Kanuten immer nett, das Wasser herrlich nass die Stimmung gut. Die beiden grössten Renner waren diesmal, wie erwartet, das Familien- wochenende auf der Moësa und das Polysportive wochenende in Brunnen.

Abgesehen von diesen beiden Anlässen, wundere ich mich, dass es meistens die gleichen 4-6 Kanuten sind die man an diesen Flussfahrten trifft. Das soll nicht heissen, dass es nicht gut war, aber es würde mich sehr freuen, wenn wir auch mal neue (alte) Gesichter sehen würden.

Mein ganz spezieller Dank geht an Dieter Neff, Ilja Vyslouzil, Roland Schindler, Hans Schärer, Jürg Steiger und Paul Forster.

Ich hoffe, dass Ihr alle auch im Jahr 2000 ein paar Touren Leiten werdet.  
Nasse Grüsse

Marc German

Oder war das Angebot – obschon in der WVZ-WELLE publiziert – schlicht und einfach zu wenig bekannt?

### Eskimotieren und Konditionstraining

Während des Winterhalbjahrs wurden und werden wiederum unsere beiden «Klassiker», das Eskimotieren unter der Leitung von Ivan Prachensky und das Konditionstraining unter der Leitung von Alexander Jacobi, angeboten.

### Ausbildung der Kursleiter

Einmal mehr blicken wir auf ein unfallfreies Kursjahr zurück, was sicher auch der Verdienst unseres erfahrenen, gut ausgebildeten Leiterteams ist. Auch nächstes Jahr werden verschiedene Leiter Aus- und Weiterbildungen besuchen. Zusätzlich findet ein obligatorischer CPR-Kurs (CPR = cardiopulmonale Reanimation = künstliche Beatmung und äussere Herzmassage) statt, der inskünftig von den Leitern alle zwei Jahre wiederholt werden muss.

### Unsere Ziele für das Jahr 2000

Im Jubiläumsjahr 2000 wollen wir:

- unseren Juniormitgliedern ein vielseitiges wöchentliches Training und verschiedene Tages- oder Wochenendausflüge anbieten;
- zwei Anfängerkurse, einen Fortgeschrittenkurs und einen Schulsportkurs im bisherigen Rahmen durchführen;
- versuchsweise einen Intensiv-Anfängerkurs (Freitag, Samstag, Sonntag) und einen Anfängerkurs im Schanzengraben über Mittag (Lunch-Paddling) anbieten;
- für interessierte Vereinsmitglieder einen Sicherheitskurs (Wochenende) organisieren;
- das traditionelle Eskimotieren und das anstrengende Konditionstraining beibehalten.

Allen «Ausgebildeten» danke ich für ihr Vertrauen und für das Interesse an unseren Angeboten, den «Ausbildern» für ihr Engagement und die tolle Zusammenarbeit!

Christian Ryser

## Wichtiges in Kürze

### Kanuanhänger

David Walker, seit diesem Jahr in unserem Verein, schenkt dem WVZ einen gebrauchten Kanuanhänger. Bevor dieser einsatzbereit ist, sind einige Instandstellungsarbeiten nötig (Heinzelmännchen bitte meldet Euch!).

### Kooperation mit dem KCZ

Als erster Schritt der Kooperation mit dem Kanu Club Zürich, wird das Konditionstraining des KCZ in der Welle ausgeschrieben und steht somit auch den WVZ-Mitgliedern offen (Siehe „Wöchentliche Vereinsaktivitäten“).

### Neues Material

Ende letzter Saison wurden noch acht neue Kinderpaddel und zwölf neue, moderne Schwimmwesten angeschafft.

Peter Schürch



## Man muss kein Crack sein

Kursleiterinnen und Kursleiter für den WVZ gesucht

Ein Vereinsziel des WVZ ist die «Durchführung von Kanukursen und Kanutrainingen für Anfänger und Fortgeschrittene». Was sich so leicht sagen lässt, ist in der Praxis mit einigem Aufwand verbunden. So ist neben einer guten Infrastruktur und Bootsmaterial vor allem ein genügend grosses, kompetentes Leiterteam Voraussetzung. Mit diesem steht und fällt die ganze Ausbildung! Auch im WVZ brauchen wir deshalb heute und in Zukunft immer wieder junge, motivierte Kursleiterinnen und Kursleiter – vielleicht gerade Leute wie Dich?

### Das erwarten wir von Dir

Du brauchst kein Kanu-Crack sein, um im WVZ Leiter zu werden. Trotzdem sind einige Voraussetzungen zu erfüllen:

- 2–3-jährige Kanuerfahrung;
- sicheres Befahren von WW III (inkl. Eskimotieren);
- Bereitschaft zur Leitertätigkeit.

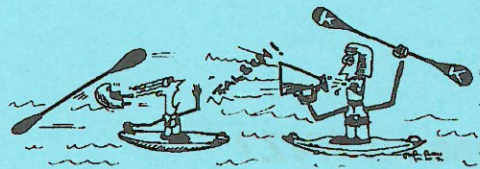
### So wirst Du zum Leiter ausgebildet

Vor der Zulassung zum Leiterkurs ist das Sicherheitsbrevet des Schweizerischen Kanu-Verbands (SKV) zu absolvieren. Dieses besteht aus vorgegebenen Aufgaben und Fragen, auf die Du Dich selbstständig vorbereitest und die anschliessend während eines Tages repetiert und geprüft werden. Anstelle des Sicherheitsbrevets wird bis auf weiteres auch das SLRG-Brevet I (Rettungsschwimmer) anerkannt.

Nach bestandem Sicherheitsbrevet oder SLRG-Brevet I kannst Du Dich zum Jugend+Sport-Leiterkurs 1 anmelden. Dieser dauert sechs Tage und wird mehrmals pro Jahr an verschiedenen Orten durchgeführt, wobei folgende Themen vermittelt werden:

- Unterrichtsformen für Kinder und Jugendliche;
- Kursgestaltung;
- Unterrichts- und Lektionsgestaltung;
- persönliche Fortbildung in Technik und Fahrtaktik;
- Spiel- und Wettkampfformen;
- Sicherheit und Verantwortung;
- Kanusport und Umwelt.

Nach bestandem J+S-Leiterkurs 1 bist Du berechtigt, selbständig Kurse bis WW II durchzuführen. Als WVZ-Leiter kommst Du neu zusätzlich noch in den Genuss eines CPR-Kurses.



In den Leiterkursen lernst Du, besser zu unterrichten...

Danach stehen Dir jedes Jahr vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen:

- Weiterbildung zum Leiter 2, Leiter 3 oder Experten;
- Fortbildungskurse (neue Entwicklungen im Kanusport, Themen zur Persönlichkeitsentwicklung);
- Spezialkurse (z.B. Rodeo, Sicherheit, Canadier, Trainingslehre, Kommunikation, Videoeinsatz).

Als Minimum ist alle drei Jahre ein Fortbildungskurs von zwei Tagen Dauer – oder ein anderer Kurs nach Wahl – zu besuchen.

### Das bieten wir Dir

Das mögliche Tätigkeitsfeld im WVZ ist breit: Je nach persönlicher Vorliebe und Erfahrung werden unsere Leiter in Anfängerkursen, Fortgeschrittenkursen, Schulsportkursen, Jugendtrainings, im Eskimotieren oder auf Anfängertouren eingesetzt.

### Dabei bieten wir Dir:

- sorgfältige Einführung und Betreuung durch erfahrene Kursleiter;
- die Möglichkeit, Unterrichtserfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu sammeln;
- kameradschaftliche Aufnahme in einem vielseitigen, motivierten Leiterteam;
- die Möglichkeit, dank offiziell anerkannter Ausbildung auch anderswo zu unterrichten;
- eine kleine Entschädigung für die geleisteten Lektionen;
- Übernahme der Ausbildungskosten bei aktiver Leitertätigkeit im WVZ.

### Hast Du Interesse?

Haben wir Dein Interesse geweckt? Weitere Informationen findest Du auf dem Internet unter <http://www.essm.ch> (Rubrik «J+S»).

Für weitere Auskünfte oder für ein persönliches Gespräch stehe ich Dir gerne zur Verfügung: Christian Ryser, Rebhügelstrasse 5, 8045 Zürich, Telefon 079 623 60 34, Fax 086 079 623 60 34, E-Mail [chryser@bluewin.ch](mailto:chryser@bluewin.ch)

Christian Ryser

## Eskimotiermeisterschaft 2000

Auch dieses Jahr wird im Hallenbad Bungertwies wieder eine Eskimotiermeisterschaft durchgeführt. Ziel soll, neben viel Spass und sportlichem Wetteifern, natürlich das Brechen der bisherigen Bestleistungen sein. Denn nur wer auch in einer hektischen Situation die Rolle perfekt beherrscht, darf von sich behaupten, dass er richtig eskimotieren kann, und diese Meisterschaft ist genau das richtige Mittel, um dies herauszufinden! Darum seien hier alle WVZ-Mitglieder aufgerufen, an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Dieses Mal wird es drei verschiedene Kategorien geben: Anfänger, Fortgeschrittene, und neu auch die Kategorie Doppelroller (eskimotieren im Zweier-Team).

Dem Sieger jeder Kategorie winkt ein schöner Preis. Aber nur wer gute Resultate in den zwei Disziplinen, dem Schnellrolltest (3 Rollen) und dem Ausdauerrolltest (30 Sekunden), liefert, hat Chancen gegen die starke Konkurrenz zu bestehen.

Die Eskimotiermeisterschaft findet an folgenden drei Daten statt: 6./13./20. März 2000. Jeder Teilnehmer hat zwei Versuche und kann neben seiner entsprechenden Einzelkategorie auch am Teamwettbewerb teilnehmen.

Für nähere Informationen steht euch das Leiterteam im Hallenbad Bungertwies gerne zur Verfügung. Also schaut doch einfach mal am Montag abend vorbei.

Ich hoffe auf eure zahlreiche Teilnahme!

Alex Nater

## Zwei Neuheiten

Auf Anfang dieses Jahres werden zwei Neuerungen eingeführt, die den Neumitgliedern den Einstieg in unseren Verein und in den Kanusport erleichtern sollen.

### 50% Rabatt bei der Bootsvermietung

Wer noch kein eigenes Boot besitzt hat nun die Möglichkeit für die Wintersaison ein Vereinsboot mit kompletter Ausrüstung zu mieten.

Die Miete beträgt 200 Fr. Zusätzlich wird ein Depot von weiteren 200 Fr. erhoben, welches bei ordnungsgemässer Rückgabe des Materials vollständig zurückbezahlt wird.

Für das Winterhalbjahr 1999/2000 betragen die Kosten nur 100 Fr. (+ 100 Fr. Depot).

Die komplette Ausrüstung besteht aus:

- Kajak (Taifun-Slalom oder Taifun-Canyon)
- Paddel
- Spritzdecke
- Neopren
- Schwimmweste
- Helm
- Bootsplatz und Schlüssel

Interessierte melden sich bei Peter Schürch, Redaktor WVZ-Welle.

Peter Schürch

### Die Paddelbox

Als Neumitglied des WVZ darf ich nicht nur Meinesgleichen sondern auch den erfahrenen und verdienten Kanuten die "Paddelbox" vorstellen.

**Zweck:** Wer an einem sonnigen Nachmittag spontan aber nicht alleine Limmat-auf und Schanzengraben-ab paddeln will, kann Gleichgesinnte in der Paddelbox suchen und finden.

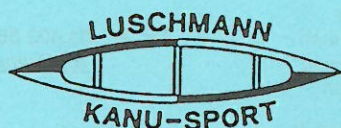
**Mittel:** Die Paddelbox ist ein "Briefkasten", den du mit deiner konkreten Paddelidee (z.B. Dienstag 29. Februar 2000 14:00 h) fütterst, worauf sich andere Paddler bei dir melden. Natürlich kannst auch du auf eine eingeebete Paddelidee antworten. Maile sofort an [paddelbox@hotmail.com](mailto:paddelbox@hotmail.com) und du bekommst das Passwort. Bis bald auf der Limmat.

Alex de Graaf

### Sicherheit

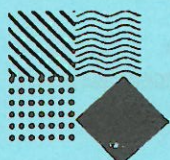
Der WVZ erinnert daran, dass nur gute Schwimmer mit absolviertem Anfängerkajakurs in saisongerechter Ausrüstung und wenigstens zu zweit paddeln sollen!

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!



Bei uns sind nicht nur aktuelle Kajaks von z.B. PRIJON,ESKIMO,PERCEPTION erhältlich, sondern auch günstige Boote für Einsteiger und „Seefahrer“. Fragen Sie bitte nach! Zubehör hat es genug und weit weg sind wir auch nicht. Direktimport von GRABNER-Luftbooten. Neu können Sie die jetzt von der Firma GRABNER hergestellten BIG PACK-Modelle auch von uns beziehen. Professioneller und günstiger Reparatur-Service für unsere Botskunden.

Seefeldstrasse 50, CH-8612 Uster 2  
Telefon 01/941 19 31



TAPIS FORSTER

Teppiche und Bodenbeläge

Bodenbelag ist nicht gleich Bodenbelag.

Wir beraten Sie.

Paul Forster Tel. 01 - 361 12 57  
Hädertlihof 2 Fax 01 - 361 10 47  
8057 Zürich Natel 077 - 67 02 77

Show-Room Wehntalerstrasse 28  
Öffnungszeiten Mo. / Mi. / Fr. 16 - 18 Uhr  
oder nach Tel. Vereinbarung

Otto Zimmermann AG



Ladenbau Schreinerel Innenausbau  
Hönggerstr. 2 Tel. 01 271 64 54  
8037 Zürich Fax. 01 271 03 57

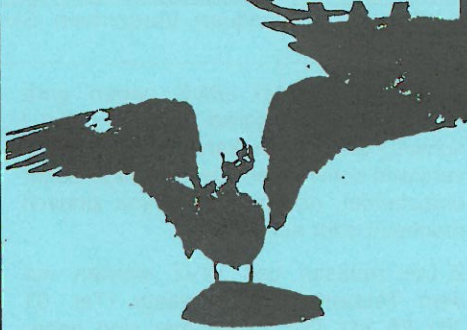
WIR HABEN EXPANDIERT,  
SIE FINDEN UNS NEU  
AN FOLGENDER ADRESSE:

Industriestrasse 3 Tel. 01 773 33 55  
8952 Schlieren Fax 01 773 33 56

IHR FACHMANN IN DER GANZEN SCHWEIZ

Durch Fahrzeugbeschriftungen gelangen Ihre Mitteilungen an die breite Öffentlichkeit. Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen werden so über Jahre präsentiert.

Botschaften erreichen die



WELLE ■ ■

Welle + Co. Schriftnetzer  
8105 Regensdorf Beschriftungsbedarf  
Tel. 01/871 90 90 Lackierwerk



## Für euch gelesen

### Der Kajak – das Lehrbuch des Kanusports

«Der Kajak – das Lehrbuch des Kanusports» wurde von Jürgen Gerlach, dem ehemaligen Bundestrainer der Nationalmannschaft, in Zusammenarbeit mit Experten vom Verband Deutscher Kanusportler (VDKS) geschaffen und wird von diesem als Lehrmittel eingesetzt und empfohlen.

Die Gliederung dieses 1996 erschienenen Kanulehrbuchs ist klassisch: Nach einem kurzen geschichtlichen Abriss und einer Beschreibung der verschiedenen Bootstypen und des Material folgt zuerst ein ausführliches Kapitel über die gesamte Kajaktechnik inklusive Eskimorolle. Dabei hebt sich das Werk vor allem durch die hervorragenden Fotoreihen und Skizzen von der zahlreichen Konkurrenz ab.

Nach diesen allgemein gültigen Kapiteln wird das weitergehende Wissen in drei nach Anwendungsgebiet gegliederten Hauptkapiteln behandelt.

Im Kapitel «Zahmwasser» werden spezielle Techniken wie Treideln, Tragen und Rollen sowie die Tücken von Schleusen, Boots- und Flossgassen behandelt. Weiter ist eine ausführliche Übersicht über die Schiffsfahrtszeichen auf Binnenschiffahrtsstrassen enthalten.

Zum Thema «Wildwasser» werden nach einer detaillierten Beschreibung der wildwasserspezifischen Ausrüstung insbesondere die Fahrtaktik im bewegten Wasser

und die verschiedenen Strömungsformen behandelt – auch hier wieder mit illustrativen Fotoreihen und Skizzen. Die zweidimensionalen Grundformen des Rodeo – Walzenreiten, Stabilisieren in der Walze und Walzenkreisel – werden in einem von Jan Kellner geschriebenen Abschnitt beschrieben. Ausführlich kommt auch das Thema Sicherheit im Wildwasser zur Sprache.

Das Kapitel «Salzwasser» widmet sich schliesslich ganz dem Seekajak. Auch dieses beginnt mit einer Beschreibung des Materials, gefolgt von Ausführungen über Salzwasser-Schwierigkeitsgrade, Gezeiten und Tidenströme, Fahrtenplanung, Navigation, Wetterkunde und Rettungsmethoden.

Die zwei abschliessenden Kapitel «Risiken im Kanusport» sowie «Natur und Recht» runden das durchaus gelungene Werk ab.

Christian Ryser

Jürgen Gerlach: *Der Kajak – das Lehrbuch des Kanusports*, Verlag Busse und Seewald, Herford 1996, ISBN 3-512-03128-5.

Zu beziehen bei: Schweizerischer Kanu-Verband, Geschäftsstelle, Ziegelackerstrasse, 4313 Möhlin, Telefon 061 851 20 00, Fax 061 851 20 82, Internet <http://www.infosport.ch/kanu>, CHF 48.–.

## Terminkalender 2000

Dieses Jahr werden einige Schulungstouren durchgeführt (mit \* bezeichnet), welche Neumitgliedern den Einstieg ins Tourenfahren erleichtern sollen. Nähere Informationen sind unten zu finden (Punkt 5).

Januar			
9.	Eskimo-Reusfahrt (Bremgarten-Melligen)		SKV
Februar			
4.	Ordentliche Generalversammlung 99		Vorstand
26./27.	Wutach	S	Dieter Neff
März			
18.	Obere Sitter	M	Dieter Neff
25.	Waterwalker, Volkshaus Zürich ab 1700, Filme u. Messe		
April			
10.	Bootshausreinigung		Hans Ehni
15./16.	Kleine Emme, Grosse Emme	M/S	Roland Schindler 041/921 20 87
21.-1.Mai	Var (Südfrankreich)	M/S	Dieter Neff
29.	Reuss (Bremgarten-Melligen)	L	Kursleiter*
Mai			
6.	Wildwasserkanal Hüningen (Frankreich)	L/M	Kursleiter*
27.	Thur (Bütschwil-Schwarzenbach)	L/M	Kursleiter*
Juni			
1.-4.	Simme, Saane, Sense (Berner Oberland)	S	Jürg Steiger
1.	Thur (Bütschwil-Schwarzenbach)	L/M	Hans Schärer
10.-12.	Vorderrhein, Glenner, etc.	M/S	noch offen
18.	Nachwuchscup Zürich (Letten)	L	Vorstand
24./25.	Familien Wochenende Moësa	M/S	Jürg Steiger
Juli			
29.	Obere Linth	S	Marc Germann
29.	Untere Linth	M	Marc Germann
August			
19.	Wildwasserkanal Hüningen (Frankreich)	L/M	Kursleiter*
26./27.	Polysportives Wochenende	M	Vorstand
September			
9./10.	Landquart, Vorderrhein, Glenner	M/S	Marc Germann Kursleiter*

1. Die Buchstaben L/M/S geben grob den Schwierigkeitsgrad (leicht / mittel / schwer) an. Dieser kann je nach Wasserstand schwanken. Der jeweilige Leiter entscheidet, ob eine Teilnahme sinnvoll erscheint oder nicht.

2. Die Anlässe des WVZ werden auf dem Tourentelefon angesagt (Tel. 01 361 25 21). Die Teilnehmer sind gebeten, sich beim jeweiligen Leiter telefonisch anzumelden.

3. Weitere Anlässe können kurzfristig ins Programm aufgenommen werden. Wünsche und Anregungen sind an den Tourenchef, an die Neumitgliederbetreuerin oder an die Kursleiter zu richten.

4. Die Anlässe des SKV und des SOC werden im KANU SCHWEIZ ausgeschrieben.

5. Dieses Jahr werden einige Touren (mit \* bezeichnet) von unseren Kursleitern begleitet, um den Neumitgliedern den Einstieg ins Tourenfahren zu erleichtern. Die erwähnten Touren werden als Schulungstouren geführt. Inhalt der Schulung sind folgende Aspekte des Kanufahrens: Technik, Fahrtaktik und Sicherheit.

6. Eine komplette Ausrüstung kann vom WVZ gemietet werden (Leiter fragen).

Vorstand WVZ

## Gefahr durch Dioxine?

Bis vor einigen Jahren stellten Kehrrechtverbrennungsanlagen (KVA) die grösste Dioxinquelle in der Schweiz dar. Während in den letzten 20 Jahren die Dioxin-Emissionen bei den KVA dank modernen Rauchgas-Erstickungsanlagen massiv reduziert werden konnten, haben sie im gleichen Zeitraum bei den Privathaushalten um die Hälfte zugenommen. Als Hauptquelle für den privaten Dioxinausstoss sehen Experten das Verbrennen von behandeltem Altholz, Plastik, Karton und Papier im heimischen Kamin oder Cheminée.

Erst vor Kurzem ist es gelungen aufzuzeigen warum genau Dioxine teils hochtoxisch sind: Dioxine nehmen offenbar auf das genetische Programm von Zellen Einfluss, so dass das Wachstum zum Erliegen kommt und die betroffenen Zellen ihre Aufgabe nicht mehr erfüllen können. Dioxine hemmen auch das zelleigene Selbstmordprogramm (Apoptose) bestimmter Zellen. Dadurch wachsen Tumore schneller, oder Tumorstufen können sich zu Krebs weiterentwickeln, weil das Absterben der krankhaften Zelle verhindert wird.

Zu Denken gibt den Experten weniger die allgemeine Belastung der Lebensmittel als vielmehr die punktuellen Belastungen durch die private Abfallverbrennung. Wer seine Atemluft und das selber angebaute Gemüse mittels fahrlässiger Entsorgungsmethoden fortlaufend mit Dioxinen verseucht geht ein nicht zu vernachlässigendes Gesundheitsrisiko ein.

Das Buwal rechnet damit, dass auf diese Weise in der Schweiz jährlich zwischen 30'000 und 60'000 Tonnen Müll illegal entsorgt werden.

Ihr fragt Euch jetzt vielleicht, warum ich diesen Artikel geschrieben habe. Der Grund dafür ist schnell erklärt: Während des Donnerstag-Höcks werden jedesmal grosse Mengen an behandeltem Altholz, Plastikverpackungen, Kartons etc. verbrannt. Mit diesem Artikel hoffe ich euer Verantwortungsbewusstsein für diese Problematik wecken zu können. Es wäre schön, wenn es sich jeder in diesem Verein als Vorsatz für die nächste Saison nehmen könnte, auf das Verbrennen von Abfällen in unserem Vereins-Cheminée zu verzichten, so dass wir zukünftig unsere Cervelats über einem sauberen Feuer grillieren können!

Alex Nater

Quelle: NZZ Nr. 274, 24. November 1999

## Kanubibliothek

Im letzten Juli haben wir die Kanubibliothek eröffnet; es ist nun an der Zeit über den Stand der Dinge zu berichten.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt stellen drei Personen ihre Bücher, Videos, etc. zur Verfügung. Die Bibliothek umfasst nun 22 Einträge, vom Wildwasser Comic bis zur ernsthaften Flussbeschreibung. Eine aktuelle Liste kann bei der Redaktion der WVZ-Welle bestellt oder im Internet unter <http://sport.freepage.de/wvz> eingesehen werden. Im Bootshaus liegt ebenfalls eine aktuelle Liste auf.

Wer zu Hause noch kanuspezifische Leckerbissen hat, die er seinen Vereinskameraden zugänglich machen will, kann dies Peter Schürch melden.

Peter Schürch

## Kleinanzeigen

### Kajak zu verschenken

An Jugendlichen gratis abzugeben:

- gebrauchtes Wildwasserkajak
  - Länge: 274cm
  - Kann im Letten besichtigt werden
- Peter Schürch, [p-s@gmx.ch](mailto:p-s@gmx.ch), 01/492 66 04

Kleinanzeigen können bei der Redaktion abgegeben werden.

## Wer macht was im WVZ?

### Präsident \*

Jörg Nagel  
Badenerstr. 41  
8004 Zürich

Tel. P. 01 910 86 89  
Tel. G. 01 241 10 66  
Fax G. 01 241 10 83

### Vizepräsident \*

Christian Ryser  
Rebhügelstr. 5  
8045 Zürich

Natel 079 623 60 34  
Fax 086 079 623 60 34  
[chryser@bluewin.ch](mailto:chryser@bluewin.ch)

### Kassiere \*

Andrea u. Urs Höppli Krapf  
Müllerwis 16  
8606 Greifensee

Tel. P. 01 940 18 40  
[urs.hoeppli@mt.com](mailto:urs.hoeppli@mt.com)

### Wettkampftainer \*

vakant

### Tourenchef \*

Marc Germann  
Rebbergstr. 10  
8356 Ettenhausen

Tel. P. 052 365 00 60  
Natel 079 221 94 93  
[marc1@gmx.net](mailto:marc1@gmx.net)

### Bootshauswart Letten/Werdinsel \*

Hans Ehni  
Wannerstr. 39/100  
8045 Zürich

Tel. P. 01 461 63 51  
Natel 079 667 05 48

### Aktuar \*

Alexander Jacobi  
Verena Conzett-Str. 34  
8004 Zürich

Tel. P. 01 291 48 78  
Tel. G. 052 262 65 54  
[alexander.jacobi@sulzer.ch](mailto:alexander.jacobi@sulzer.ch)

### Materialverwalter \*

Ivan Prachensky  
Postfach 191  
8125 Zollikerberg

Tel. P. 01 391 78 94

### Bootshauswart Schanzengraben

Gerri Theobald  
Riedenhaldenstr. 47  
8046 Zürich

Tel. P. 01 371 64 17  
Tel. G. 01 632 68 75

### Neumitgliederbetreuerin

Rosmarie Lehni  
Wiesenweg 4  
8902 Urdorf

Tel. P. 01 734 33 88

### Kursleiter

Alex Nater  
Cyklamenweg 20  
8048 Zürich

Tel. P. 01 492 25 41  
[alexnater@hotmail.com](mailto:alexnater@hotmail.com)

### Kursleiter

Peter Schürch  
Cyklamenweg 7  
8048 Zürich

Tel. P. 01 492 66 04  
[p-s@gmx.ch](mailto:p-s@gmx.ch)

### Tourentelefon

Aktuelle Infos ab Band

Tel. 01 361 25 21

### Internet

Homepage  
Paddelbox  
Passwort

<http://sport.freepage.de/wvz>  
[paddelbox@hotmail.com](mailto:paddelbox@hotmail.com)  
wvzzuerich

### Bootshaus Letten

Wasserwerkstr. 149  
8037 Zürich

Tel. 01 361 25 98

### Bootshaus Schanzengraben

Selnaubrücke  
8001 Zürich

### Bootshaus Werdinsel

Werdinsel 3  
8049 Zürich

### Postfachadresse/Zahlungsverbindung

Wasserfahrverein Zürich Postkonto 80-24119-6  
Postfach 20  
8037 Zürich

\* = Mitglied des Vorstands